

Something to talk about

einfach nur eine spontane Schnapsidee^^

Von abgemeldet

A lovescene...*schmalz*

Something to talk about

„Hey, Orlando! Komm mal kurz her!“, rief Viggo.

„Was denn?“, wollte Gerufener wissen und lief auf ihn zu.

„Du musst mir mal kurz helfen.“, meinte er mit einem breitem Grinsen auf dem Gesicht.

„Okay, wobei?“

„Würde es dir was ausmachen Model für mich zu stehen?“

Orlandos Miene wurde misstrauisch.

„Model? Gut, und was soll ich bitte machen?“

Viggo schmunzelte und sagte dann: „Nun, einmal nur die Rolle von Arwen übernehmen.“

„Ich soll was?!!“ Das Gesicht des jungen Schauspielers verzog sich vor leichtem Entsetzen.

„Bitte~ ich will das einmal durchspielen, damit ich mich nicht gleich zum Deppen mache.“, bettelte Viggo. Er war bereits vollständig in Aragorn verwandelt. Und auch Orlando steckte in dem Kostüm für Legolas und hatte schon die Perücke und die spitzen Ohren angeklebt.

Viggo setzte einen flehenden Blick auf.

„Du kannst einen König doch nicht so hängen lassen.“

Der Elbenprinz in Spe rollte mit den Augen.

„Natürlich nicht.“, nuschelte er, „Also, was soll ich tun?“

Er gab ihm ein Textheft.

„Das ist der Dialog. Ich weiß, es ist größtenteils auf Elbisch, aber ich glaube du kriegst das hin. Es muss auch nicht sonderlich gut gespielt sein, es reicht, wenn du es abliest.“ Kurz las Orlando die Zeilen durch. Es war wirklich nur Elbisch. Na ja, er würde das schon schaffen.

Auch die Regieanweisungen las er sich aufmerksam durch. Das Ende jagte ihm einen kurzen Schrecken ein. »Aragorn und Arwen küssen sich«, stand da auf dem schneeweißen Blatt Papier. Er schluckte unmerklich.

„Ja, das krieg ich ihn.“, meinte er.

„Schön. Dann lass uns mal.

Sie traten etwas näher zusammen. Viggo legte seine Hand auf Orlandos Rücken. Er seine ebenfalls. Ihre Stirnen pressten sich aneinander.

Er blickte Orlando kurz in die Augen und schaute dann nachdenklich nach vorne.

„Dolen i vâd o nin. (Mein Pfad ist vor mir verborgen.)“, sagte er leise und nahm den Kopf wieder gerade.

Orlando schielte auf den Text, den eigentlich Arwen hätte sagen müssen. In ihm baute sich irgendwie die Spannung auf, die man so bei Liebesszenen spürte.

„Si peliannen i vâd na dail lân. (Er ist dir bereits zu Füßen gelegt.)“ Er schaute ihn unergründlich und leicht traurig an. „Si boe ú-dhannathach. (Jetzt darfst du nicht zögern.)“

Aragorn alias Viggo blickte in die Ferne, während er seine Worte hörte. Orlando beobachtete ihn ganz genau. Jede Regung seines Gesichtes nahm er wahr. Unmerklich schüttelte Viggo den Kopf und blickte ihn wieder an.

„Arwen...“, hauchte er. Okay, das machte eindeutig die Stimmung kaputt, war er doch nicht Arwen, sondern Legolas und auch bestimmt keine Frau, sondern ein Mann. Er ließ sich nichts anmerken. In seinem Magen breitete sich dennoch ein komisches Gefühl aus.

So nahe war er seinem Freund noch nie gewesen...

Sanft hielt er ihm die Finger vor die Lippen. In der Hand hielt er zwar noch das Heft, aber egal, es stand in den Anweisungen.

Sie blickten sich tief in die Augen. Beinahe hätte Orlando vergessen seinen Part zu sagen. Doch dann erwachte er wieder aus der Starre und fuhr fort: „Ae ú-esteliach nad, ...estelio han,. (Wenn du auf nichts anderes vertraust...vertraue hierauf...)“ Er glitt mit der Hand hinunter zum Abendstern. „... estelio ammen (vertraue auf uns.)“

Viggo ergriff seine Hand und umschloss sie sanft. Er hatte schon größere Hände als Orlando. Reflexartig strich dieser mit dem Daumen über seinen Handrücken.

Ihre Gesichter waren ernsthaft nur wenige Zentimeter voneinander getrennt. Ihre Nasen berührten sich, ihre Stirnen waren aneinander gepresst und sie blickten sich wieder tief in die Augen. In Viggos Blick lag Unsicherheit, Unwissenheit, aber auch Liebe, viel Liebe. Orlando schlug verlegen die Lider nieder. Mit einem Mal wurde ihm ganz heiß und sein Herz begann wie wild zu schlagen. Er war gerade dabei sich ernsthaft zu verlieben...

Und dann legte Viggo seinen Kopf schief und küsste ihn zärtlich.

Zuerst war Orlando wie versteinert, konnte keine Regung tun. Doch als er Viggos Hand an seiner Wange spürte, schloss er die Augen und instinktiv erwiderte er den Kuss leicht.

Sanft löste er sich von ihm. Viggo nahm Orlandos Gesicht zwischen seine Hände. Der konnte nur hochrot auf dessen Lippen schauen.

Mit dem Daumen streichelte Viggo seine Wange, dann presste er seine Lippen wieder auf die seinen. Diesmal war er etwas fordernder als beim ersten Mal.

Doch auch dieser Kuss war schnell vorbei.

Verlegen trat Orlando zwei Schritte zurück. Wie konnte er nur den Kuss erwidern...???

„Danke^^“, sagte Viggo und trat wieder auf ihn zu.

Leicht ängstlich schaute Orlando auf und ihm in die Augen.

Schon wieder waren sie sich so nahe. Ihm war ganz heiß und sein Magen schlug Purzelbäume rückwärts. Dieses Gefühl hatte er schon lange nicht mehr gehabt, aber er kannte es nur zu gut. Jeder kannte es, jeder wusste, was es bedeutete: Er war verliebt – und zwar in VIGGO!

„Danke...“, wiederholte sich Viggo.

„Gern geschehen...“, nuschelte Orlando.

„Nein: danke.“ Orlando schaute ihn nicht an, sondern blickte zu Boden. So war er auch

vollkommen überrascht, als Viggo ihn noch einmal küsste. Wieder war er wie versteinert. Doch als er sich nicht löste, traute er sich den Kuss ebenso leidenschaftlich zu erwidern, wie Viggo ihn begonnen hatte.

Beide schlossen die Augen und versanken in dem Kuss. Unachtsam fiel Orlando das Textheft aus der Hand. Beide Arme schlang er um Viggos Nacken. Dieser hielt ihn an der Hüfte fest.

So standen sie eine Zeit lang da. Um sie herum versammelten sich schnell Zaungäste des Teams, war das doch offensichtlich keine Probe.

Schließlich lösten sie sich voneinander. Sanft lächelnd schauten sie sich in die Augen.

„Ich liebe dich...“, flüsterte Viggo an seinem Ohr.

„Ich liebe dich auch, Viggo.“

Noch ein Kuss. Orlando war niemals zuvor auf so eine Art und Weise geküsst worden. Die meisten um sie herum lächelten, manche klatschten sogar. Aber auch ungehaltene unverständliche Mienen waren dort. Manche Menschen waren eben toleranter als andere...

„Wir reden heute Abend.“, meinte Viggo leise, „Ich muss los. Und sei bitte nicht eifersüchtig, wenn ich jetzt Liv küssen gehe.“

„Nein, das bin ich nicht.“, hauchte Orlando.

„Bis heute Abend.“ Sanft küsste er ihn ein letztes Mal, dann ging er.

Auch Orlando wandte sich um. Mit einem seltsamen Hochgefühl ging er davon. Hoffentlich konnte er sich auf die Szene, die er jetzt drehen würde, konzentrieren können. Das würde Gerede geben...

Am Abend trafen sie sich auf dem Parkplatz.

Orlando lehnte an Viggos Wagen und wartete auf ihn.

„Na, fertig?“, fragte er ihn neckisch.

„Für heute noch nicht ganz.“, säuselte dieser. Nahe trat er an Orlando heran und küsste ihn.

Seine Hände wanderten unter seinen dünnen Pullover.

„Ah ja, jetzt verstehe ich.“, grinste dieser. Viggo grinste zurück.

„Zu dir oder zu mir?“, gurrte er.

Viggo schloss seinen Wagen auf und schob ihn auf den Beifahrersitz.

„Zu mir natürlich...“, lachte er.

So, den Rest können wir uns denken, hm? *fiesgrins*

Nee, ma schau, vielleicht mach ich noch ne „Fortsetzung“, wenn ich untervögelt bin...^^""